

Tätigkeitsbericht 2021

Zum Antrag 2022 auf kassenartenübergreifende Pauschalförderung

Die Elternvereinigung hörgeschädigter Kinder in Hessen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 1965 aus einer Elterninitiative entstanden ist. Das Ziel der Elternvereinigung ist die Förderung hörgeschädigter Kinder in Hessen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und über alle Lebensphasen und -bereiche hinweg. Dabei richtet sich die Förderung sowohl an Kinder und Jugendliche, die eine der vier überregionalen Beratungs- und Förderzentren mit Förderschwerpunkt Hören in Bad Camberg, Frankfurt am Main, Friedberg oder Homberg/Efze besuchen als auch an die hörgeschädigten Schüler:innen, die an allgemeinen Schulen im Rahmen der Inklusion bzw. des inklusiven Unterrichts beschult werden. Zum Zwecke der Förderung gibt die Elternvereinigung regelmäßig Informationen für die Eltern heraus, wie z.B. den „Elternbrief“. Zusätzlich werden Veranstaltungen durchgeführt und die Zusammenarbeit aller Beteiligten, wie Eltern, Behörden und zuständigen Schulen gefördert.

Die Elternvereinigung ist mit anderen Vereinen zur Förderung Hörgeschädigter und anderen Elternvereinen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene gut vernetzt, um so den frühzeitigen und umfassenden Austausch von Informationen sicherzustellen, anzuregen und politisch weiterhin gemeinsam erfolgreich aufzutreten. Eine „feste“ Mitgliedschaft besteht:

- Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V.
- FEPEDA - dem Europäischen Elternverband hörgeschädigter Kinder
- Neu seit 1/2021: GPODHH
Global Coalition of Parents of Children who are Deaf or Hard of Hearing
Weltweiter Zusammenschluss von Eltern mit Kindern, die gehörlos oder schwerhörigen sind
- Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Hessen
- Landesarbeitsgemeinschaft Hessen Selbsthilfe behinderter und chronisch kranker Menschen e.V.
- Hessischen Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen e.V.
- Gesellschaft für Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser e.V.

Dabei ist die Elternvereinigung auch teilweise im Vorstand vertreten und wirkt an deren Arbeit unmittelbar mit.

Eine federführende „lose“ Mitgliedschaft übernimmt die Elternvereinigung bei der Koordination und Öffentlichkeitsarbeit des 2014 gegründeten **Offenen hessischen Netzwerks** zur Verbesserung der schulischen Bedingungen hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher. In diesem Netzwerk wirken hessenweit über 20 Vereine, Selbsthilfegruppen und Initiativen in freier Form

Vereinsitz
Ginsterweg 3 a
61239 Ober-Mörlen

Ansprechpartner
Nicole Schilling
Vorstandsvorsitzende

Tel: 0 60 02 – 93 76 72
Mobil: 01 78 – 96 95 194
nic.schilling@t-online.de
www.hoergeschaedigte-kinder-hessen.de

03.02.2023

Offenes Hessisches Netzwerk zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen	
Netzwerkpartner	Adresse
	ANKS Schulfördergruppe Pflanzstraße 4, 35558 Wetzlar
	Kindergruppe Mittelhessen Gieseler Weg 2a, 30596 Lärzlar-Goffeldien
	Netzwerk 4 Kids Im Wiesengarten 3, 64347 Grödenheim
	Cochlear Implant Verband Hessen / Rhein-Main e.V. Hagenstraße 6, 61275 Bad Nauheim
	Deutscher Schwerhörigenbund Landesverband Hessen e.V. Rothschildeallee 26a, 60389 Frankfurt a.M.
	Elternberatung - Region Gießen Dauerkirchstraße 18a, 35423 Lich
	Elternvereinigung hörgeschädigter Kinder in Hessen Ginsterweg 3a, 61239 Ober-Mörlen
	Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige Rothschildeallee 26a, 60389 Frankfurt a.M.
	Hand & Ohr gemeinnützige GmbH Friedrichstraße 21 a, 35745 Herborn
	Hessische Gesellschaft zur Förderung Gehörloser und Schwerhöriger Rothschildeallee 26a, 60389 Frankfurt a.M.
	Hessischer Verband für Gehörlose und Hörschwerhörige München Bismarckstr. 48 - 60316 Frankfurt am Main
	Kinder CS SSWestfalen Hohe Straße 2, 35708 Hering
	Kleine Lauscher Hellersberg 2a, 35428 Langgins
	Landeselternbeirat Dostgiewstraße 8, 65587 Frankfurt

N. Schilling, Elternvereinigung hörgeschädigter Kinder in Hessen, Tel. 0217076951234 Stand Feb. 2021

zusammen. Die vereinte Zusammenarbeit hat zu vielen Verbesserungen bei der Beschulung hörgeschädigter Schülerinnen und Schüler in Hessen beigetragen.

Um weiterhin die Probleme und Barrieren hörgeschädigter Schülerinnen und Schüler in Hessens Schulen zu verbessern, stehen wir regelmäßig in Kontakt mit dem Hessischen Kultusministerium. Auch in 2021 waren persönliche Treffen pandemiebedingt nicht möglich. Wir standen jedoch weiterhin telefonisch und schriftlich in Kontakt. Wichtiges Thema war 2021 insbesondere die Durchführung des Pilotprojekts „Empowerment“ und die langfristige Implementierung eines Schulungsangebots für die Regelschüler.

Gesamtsituation/Überblick 2021

Das Jahr 2021 war für die Elternvereinigung stark durch die Coronapandemie geprägt. Es gab Einschränkungen und Ausfälle geplanter Aktivitäten. Sämtliche Veranstaltungen und Treffen wie z. B. unsere Ferientreffs, persönliche Treffen mit dem Hessischen Kultusministerium, Mitgliedertreffen, Treffen im Rahmen des Offenen hessischen Netzwerkes, die Informationsstände der Elternvereinigung an den Förderschulen bei Schulfesten/Tag-der-offenen-Tür-Veranstaltungen und auch unsere jährliche Elterntagung konnten nicht im gewöhnlichen Rahmen erfolgen. Soweit dies möglich war, sind wir auf virtuelle Alternativangebote ausgewichen. Die Mitgliederversammlung, Elterntagung und der Elternbrief wurden verschoben. Sowohl unser jährliches Neujahrs-Arbeitstreffen als auch unsere Arbeitstagungen des Vorstandes konnten ausschließlich online erfolgen. Die geplanten Fortbildungen der Vorstandsmitglieder rund um Vereinsmanagement konnten nicht erfolgen.

Es hat sich gezeigt, dass die Familien – die Vorstandsmitglieder eingeschlossen – von den Corona-Auswirkungen belastet und zeitlich stark ausgelastet sind. Die Maskenpflicht fordert die Schüler:innen mit Hörbehinderung in den Schulen in besonderem Maße und die Familien sind mit den Folgen dieser neuen, zusätzlichen Barriere beim Zugang zu Bildung und Teilhabe stark gefordert. Dadurch fehlt Zeit und Energie, um die Aktivitäten der Elternvereinigung zu unterstützen. Geplante Aktivitäten wie z.B. der Elternbrief oder die Elterntagung haben erheblich mehr Vorlauf gebraucht und haben bis zum Jahresende gedauert, d.h. die Verteilung des Elternbrief und die Ausrichtung der Online-Elterntagung haben erst Anfang 2022 stattfinden können.

Aktivitäten 2021 im Einzelnen

- **Runder Tisch mit Ministerien am Welttag des Hörens 3.3.2021**

Im Rahmen des von der WHO gelebten Welttag des Hörens am 03.03.2021 fand ein „Runder Tisch“ über Zoom statt, welchen die Elternvereinigung als Organisator des offenen Hessischen Netzwerkes initiiert hatte. Teilnehmerkreis war hier neben der Elternvereinigung und weiterer Verbände aus dem offenen hessischen Netzwerkes ein Vertreter des Kultusministeriums sowie des Hessischen Landkreistags. Zu den besprochenen Themen gehörte u. a. die Raumakustik, eine ausreichende Anzahl der Schülmikrofone bei Verwendung einer Höranlage, DGS als Unterrichtsfach sowie Unterricht in DGS und Angebote in Hör- und Kommunikationstaktik sowie Empowermentangebote.

- **Empowerment für Schüler:innen mit Hörbehinderung**

Die Stärkung –und hier insbesondere Angebote für das Empowerment- der hörgeschädigten Schülerinnen und Schüler fordern wir seit Jahren. Erstmals konnte hier in 2020 eine erste Projekt-Planung mit dem Hessischen Sozialministerium, dem Hessischen Kultusministerium und der Frankfurter Stiftung initiiert werden. Es erfolgte hierfür eine erste Arbeitssitzung zur Projektplanung in der Frankfurter Stiftung mit den Schulleitungen der vier hessischen überregionalen Beratungs- und Förderzentren mit Förderschwerpunkt Hören, an welcher auch die Elternvereinigung teilnahm. Auch bei den weiteren Planungen und einer Reihe Arbeitssitzungen in 2021 war die Elternvereinigung aktiv vertreten.

In 2021 konnte dieses Projekt drei entscheidende Grundlagen erarbeiten:

 - Ausrichtung von Empowerment-Pilotseminaren
 - Wissenschaftliche Bewertung durch die Pädagogische Hochschule Heidelberg
 - Auswertung, Abstimmung und Erstellung eines Konzepts für zukünftige Angebote

Die Elternvereinigung ist in diesem wegweisenden Projekt ein wichtiger Kooperationspartner und Förderer. Neben der beratenden Funktion in mehreren Arbeitsgruppen hat die Elternvereinigung die Ausrichtung der vier Pilotseminare erfolgreich durchgeführt.
- **Eltern-Kind Veranstaltung, Fußballgolf**

In Kooperation mit der Bundesjugend, dem Verband junger Menschen mit Hörbehinderung e.V., konnte im Juni eine Fußballgolf Mini-Treff in Wölfersheim veranstaltet werden, welches wieder viel Gelegenheit für Austausch und Vernetzung für hörgeschädigte Kinder und ihre Eltern ermöglichte. Der persönliche Kontakt und Austausch wurde von allen Teilnehmern sehr geschätzt.
- **Elternberatung**

Wie in den Vorjahren standen die Vorstandsmitglieder für Beratungen per Telefon, E-Mail oder die Weitergabe von Informationsmaterial an Eltern hörgeschädigter Kinder wie auch an Fachleute zur Verfügung, was von den Betroffenen sehr geschätzt wurde.
- **Elternbrief**

Auch in 2021 haben wir wieder einen Elternbrief mit vielen weiteren Informationen erstellt und diesen sowohl an unsere Mitglieder und durch die Unterstützung aller 4 Förderschulen an alle Familien mit hörgeschädigten Kindern in Hessen verteilen lassen. Da der Druck aus zeitlichen Gründen erst im Januar 2022 erfolgen konnte, wurde der Elternbrief erst in 2022 an die Eltern und Familien versandt.
- **Elterntagung**

Unsere jährliche Elterntagung haben wir für 2021 am 17.02.2022 gemeinsam mit der Frankfurter Stiftung als Online Elterntagung angeboten. Themen waren hier:

Was brauchen Kinder und Jugendliche mit Hörbehinderungen in Schule und Ausbildung?

Gemeinsam mit Experten und Eltern wurden verschiedene Ideen und Lösungen zum Abbau von Hörbarrieren und die Bedeutung des Empowerments der Kinder erläutert.

Hier zeigte sich, dass sich durch die pandemiebedingten Einschränkungen ein hoher Informations- und Austauschbedarf bei den Eltern und Familien angesammelt hat und die Möglichkeit Fragen zu stellen und Ideen und Anregungen auszutauschen äußerst rege genutzt wurde.

Finanzielle Betrachtung des Jahres 2021

Das Jahr 2021 war geprägt von außergewöhnlich wenigen Präsenzveranstaltungen und -aktivitäten der Elternvereinigung. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen betragen **6.680 €**. Neben den Mitgliedsbeiträgen ist darin die Pauschalförderung'21 mit 5.000 € enthalten.

Krankenkassenindividuelle Projektförderung wurde in 2021 nicht beantragt.

In 2021 erhielt die Elternvereinigung keine Bußgelder.

Es gab eine Spende in Höhe von 50 €.

Den Gesamteinnahmen stehen zum Jahresende die Ausgaben von rund **18.011 €** gegenüber. Einige Rechnungen, wie z. B. der Elternbrief'21 und die Online-Elterntagung, wurden erst in 2022 gebucht, so dass hier eine entsprechende Rückstellung in Anlage 5 in Höhe von 4.584,96 vorgesehen wurden.

Die geplante Anschaffung eines Beamers für Tagungen und Seminare wurde weiter aufgeschoben, da keine Veranstaltung in Präsenz möglich war, d.h. noch kein Beamer benötigt wurde.

Die Differenz zwischen Ein- und Ausgaben in Höhe von **11.331 €** konnte die Elternvereinigung durch Eigenmittel und Rückstellungen wie geplant ausgleichen..

Ausblick und Planung 2022

Im Jahr 2022 gilt es, sich auf allen Ebenen zu stärken und wieder verstärkt persönliche Informations- und Austauschmöglichkeiten zu bieten!

Die erste Ebene betrifft unseren Vorstand. Sofern dies in 2022 wieder möglich ist, ist der Besuch von **Fortbildungen** für Vorstandsmitglieder ebenso vorgesehen wie der Ausbau der Nutzung einer Software zum gemeinsamen Vereinsmanagement.

In **Kooperation mit der Bundesjugend**, dem Verband junger Menschen mit Hörbehinderung e.V., ist im Juni ein Besuch des Kletterparks in Gießen geplant, welcher wieder viel Gelegenheit für Austausch und Vernetzung für hörgeschädigte Kinder und ihre Eltern bieten soll.

Mit der Veröffentlichung des nächsten **Elternbriefs** (ca. 11/2022) möchten wir wieder alle Familien mit hörgeschädigten Kindern in Hessen durch Informationen stärken. Der Elternbrief wird Erfahrungsberichte, Empfehlungen, Ratschläge und viele Tipps und Tricks von Betroffenen für Betroffene in einer DIN A5 Broschüre umfassen, die über andere Wege nicht ausreichend kommuniziert werden.

Die bereits für 2021 geplante Erweiterung des **Hessen-Ratgebers** um die Belange gehörloser Schülerinnen und Schüler befindet sich derzeit in Bearbeitung durch eine Arbeitsgruppe. Nach erfolgter Fertigstellung der Ergänzung wollen wir eine zweite Auflage (3.000 Stck.) herausgeben, der wieder an alle Familien mit hörgeschädigten Kindern in Hessen verteilt werden soll.

Den zahlreichen, hessenweiten Informationslücken wollen wir zusätzlich mit der **Elterntagung** (Herbst 2022) entgegenzutreten. Betroffene Kinder wie Eltern können sich fachlich informieren, beraten und aktiv vernetzen. Sofern möglich, möchten wir die Elterntagung in Präsenz durchführen.

Wenn möglich möchten wir gerne im Sommer einen „lockeren“ **Grillnachmittag** für Familien anbieten, der auch nochmal einen Informations- und Kontaktaustausch zwischen den Familien ermöglichen soll.

Um auch weiterhin vielfältige Informationsangebote, Öffentlichkeitsarbeit und politische Arbeit anbieten zu können, betreiben wir weiter die Stärkung der regionalen, landes- und bundesweiten sowie europäischen und neu auch der weltweiten Netzwerkarbeit (GPODHH):

- Runder Tisch zum Welttag des Hörens 3.3.2022
- Familientagung des Bundeselternverbandes Mai 2022
1 Vorstandsmitglied
- Teilnahme an FCEI, Juni 2022
von GPODHH mit veranstaltet, Keynote speaker und Pre-Conference
1 Vorstandsmitglied
- Teilnahme an FEPEDA Jubiläumstagung in Paris, Oktober 2022
2 Vorstandsmitglieder

Für das Jahr 2022 liegen die Planzahlen für die Ausgaben bei 19.934 €. Mit der heute beantragten Pauschalförderung in Höhe von 7.000 € stehen den Ausgaben Einnahmen in Höhe von 13.284 € gegenüber. Damit können wir unsere üblichen Hauptaktivitäten sicherstellen und die verbleibende Differenz können wir aus den Eigenmitteln/Rückstellungen abdecken.

Nicole Schilling
1. Vorsitzende

Ulrike Kappus
2. Vorsitzende